



SPD Fraktion im Bezirksausschuss 22 Aubing – Lochhausen – Langwied

Reinhard Bernsdorf

Jobcenter

Antrag:

Die Stadt München und die Bundesagentur für Arbeit wird gebeten das Jobcenter bürgerfreundlicher zu machen.

Begründung:

Nicht jeder Bürger, der zum Jobcenter kommen muss, ist beschäftigungslos. Das Job-Center hat nur an Montag bis Freitag in den Morgenstunden bis 12:00 Uhr auf; nur am Donnerstag ist noch von 14:00 bis 16:00 Uhr offen.

Um manchem Bürger gerecht zu werden, braucht man flexiblere Öffnungszeiten. Dabei wäre die Einführung oder die Nutzung von Gleitzeit durchaus hilfreich. Auch die Möglichkeit einer Terminabsprache würde manches Problem lösen helfen; vor allem bei speziellen Problemen.

Man muss Wartemarken ziehen, doch selbst wenn man diese noch vor Ende der Öffnungszeiten zieht, wird man nicht mehr nach Öffnungszeitenende bearbeitet! Damit ist nicht auszuschließen, dass ein Bürger/in vergeblich wartet.

Es ist doch sehr verwunderlich, dass man zumindest im Jobcenter Pasing nicht bereit ist einen/r Bürger/in sein / ihr Anliegen noch 10 Minuten vor 12:00 Uhr zu bearbeiten, weil die voraussichtliche Bearbeitungsdauer etwa eine Stunde dauern kann.

Ein Antrag muss sicher nicht bei einem Termin vollständig bearbeitet sein, sondern kann sicher auch zu einem zu vereinbarenden Termin fortgesetzt werden.

Es verwundert deshalb auch, weil zumindest zwei weitere Sachbearbeiter anwesend waren, die keinen anwesenden Bürger aktuell zu bearbeiten hatten, so dass es kein Problem darstellen sollte, wenn einer der drei Personen um 12:00 Uhr pünktlich sein Büro verlassen müsste, dass dann ein anderer Sachbearbeiter die Angelegenheit übernehmen können sollte.

Es ist besonders ärgerlich, weil der mögliche spätere Beginn der Antragstellung finanzielle Folgen / Nachteile mit sich bringt.

Wenn ein Antragsteller/in eine weiterführende Schule besucht, dann fordert zumeist dieser Vertrag, dass man nur sehr wenige Tage am Unterricht während der ganzen Weiterbildungsmaßnahme fehlen darf. Der Unterricht ist wie fast überall morgens und auch am Nachmittag. Die passt nicht mit den Öffnungszeiten und dem Dienstschluss des Jobcenters überein.

Es gibt dringenden Handlungsbedarf um diese bürgerunfreundliche Bearbeitung zu beenden.